

**PRESSEMITTEILUNG**

11.11.2014

## **SPD-Stadtratsfraktion stößt Erleichterungen für Radler an**

Die SPD im Münchner Rathaus hat drei Stadtratsanträge gestellt, die Erleichterungen für Radfahrer mit sich bringen sollen. So fordert die Fraktion die Stadtverwaltung auf, mehr Stellplätze für Fahrräder zu schaffen. Diese reichen oft noch nicht aus, sodass die Räder zum Beispiel in der Fußgängerzone an Laternenmasten angekettet oder an Hauswände angelehnt werden. Nun soll das bisherige Stellplatzprogramm fortgeschrieben werden.

Ein zweiter Antrag befasst sich mit der immer größer werdenden Gruppe der E-Bike-Fahrer: Für sie soll an zwei stark frequentierten Fahrrad-Parkplätzen (zum Beispiel am Marienhof oder am Pasinger Bahnhof) zu Testzwecken eine Ladestation eingerichtet werden. Derzeit sind Stecker und Buchsen leider noch nicht einheitlich. Es gibt aber bereits Anbieter, die beinahe alle Antriebs- beziehungsweise Akkusysteme mit Energie versorgen können. An den E-Bike-Ladestationen kann schon jetzt getestet werden, wie tauglich und nutzerfreundlich diese Systeme sind – und auf welche Resonanz sie stoßen.

In einem dritten Antrag fordert die SPD-Fraktion, dass an einer von Radlern intensiv genutzten Route eine Fahrrad-Zählstelle mit digitaler Anzeige eingerichtet werden soll. So eine öffentliche Auswertung soll einerseits zum Radeln motivieren, andererseits können die Ergebnisse aber auch gleich in die Verkehrsplanung mit einfließen.

**Bettina Messinger**, SPD-Stadträtin und Initiatorin der drei Anträge, sagt:

„Immer mehr Menschen steigen in unserer Stadt aufs Fahrrad um. Wir begrüßen diese Entwicklung und müssen den Radlern in Zukunft eine noch bessere Infrastruktur bieten. Dazu gehören selbstverständlich auch ausreichend Parkplätze für die Räder. Wenn München Radlhauptstadt sein will, müssen wir außerdem mit der Zeit gehen: Ladestationen für E-Bikes sind da ein Ansatzpunkt. Auch eine Zählstelle für Radler ist nicht nur Spielerei. Auf einer digitalen Anzeige können alle Verkehrsteilnehmer ablesen, wie groß die Gruppe der Radler inzwischen ist. Und ganz nebenbei erhält die Stadtverwaltung frische Daten und Fakten zum Thema Radverkehr.“

Bereits Ende Juli hatte die SPD einen Masterplan für den Fahrradverkehr in München gefordert, der unter anderem folgende Punkte umfasst: die Beschleunigung von Planungszeiten neuer Radwege, die Verbesserung bestehender Routen sowie die Planung und den Bau von Radschnellwegen.

Weitere Informationen:

Pressestelle der SPD-Stadtratsfraktion, Tel. (089) 233-92639 / Fax (089) 233-24599

**Folgen Sie uns bei Facebook unter [www.facebook.com/Stadtrat.Muenchen](http://www.facebook.com/Stadtrat.Muenchen)**